



Verfahren zur Beantragung von Fördermitteln für JTF-kofinanzierte Einzelprojekte

(Programmteil 8.2 der ESF-Förderrichtlinie 2021–2027)

1. Vorbemerkung

Der Fonds für einen gerechten Übergang – auch Just Transition Fund (JTF) genannt – wird im Rahmen des ESF sowie des EFRE Nordrhein-Westfalen in der Förderphase 2021–2027 umgesetzt. Er soll den vom Kohleausstieg betroffenen Regionen und Menschen dabei helfen, die Auswirkungen der Transformation zur Klimaneutralität zu bewältigen. In Nordrhein-Westfalen stehen dafür rd. 683 Mio. Euro JTF-Mittel zur Verfügung, mit denen im Rheinischen Revier und dem Nördlichen Ruhrgebiet gefördert werden soll. Davon sind allein rd. 120 Mio. Euro für arbeits- und sozialpolitische Maßnahmen des JTF im Rahmen des ESF/JTF-Programms vorgesehen.

Das Verfahren von Einzelvorhaben im JTF weicht vom Verfahren für ESF-Einzelvorhaben an wenigen Stellen ab. Um die Unterschiede zu verdeutlichen, sind nachfolgend die wesentlichen Punkte zusammengestellt.

2. Kurzinformationen zu JTF-Einzelprojekten

- JTF-Einzelprojekte werden i. d. R. auf die Dauer von zwei Jahren angelegt. Bei nachgewiesenem Erfolg sind Anschlussprojekte denkbar.
- Projekte, die Zuwendungsempfänger oder Weiterleitungspartner außerhalb der Gebietskulisse (siehe 3. JTF-Gebietskulisse) beinhalten oder deren Durchführungsort außerhalb der Gebietskulisse liegt, sind förderbar, sofern das Projekt zum Ziel des JTF beiträgt und sein Mehrwert innerhalb der Gebietskulisse liegt. Die Einschätzung, ob ein solcher Tatbestand gegeben ist, ist individuell durch die AG Einzelvorhaben festzustellen.
- Der JTF richtet sich grundsätzlich an Unternehmen und Kommunen.



3. JTF Gebietskulisse

Gebietskulisse und Gebietskörperschaften:

- **Gebietskulisse Rheinisches Revier mit den Gebietskörperschaften:** Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis-Neuss, Städteregion Aachen, Kreis Heinsberg, Stadt Mönchengladbach
- **Gebietskulisse Nördliches Ruhrgebiet mit den Gebietskörperschaften:** Kreisfreie Stadt Bottrop; sowie aus dem Kreis Recklinghausen: Dorsten, Gladbeck, Marl

Das JTF-Projekt muss entweder in einer Gebietskörperschaft der genannten Gebietskulissen umgesetzt werden oder einen begründeten Mehrwert für mindestens eine Gebietskörperschaft der JTF-Gebietskulisse haben.

4. Interventionsbereiche der JTF-Projekte

Für JTF-Einzelprojekte sind folgende vier Anwendungsbereiche möglich, aus denen ein Bereich ausgewählt werden muss.

- Weiterqualifizierung und Umschulung von Beschäftigten und Arbeitssuchenden.
- Unterstützung Arbeitssuchender bei der Arbeitssuche.
- Aktive Eingliederung von Arbeitssuchenden.
- Sonstige Tätigkeiten in den Bereichen Bildung und sozialer Eingliederung, sofern diese in den Territorialen Plänen der JTF-Gebietskulissen beschrieben sind.



5. Grundvoraussetzung und Leitfragen zur JTF-Projektbeschreibung

Damit ein Einzelprojekt für die Förderung aus dem JTF in Frage kommt, muss aus der Projektbeschreibung erkennbar sein, dass das Projekt dem spezifischen Ziel des JTF beiträgt und die regionalen Herausforderungen der Transformation berücksichtigt. Das spezifische Ziel des JTF lautet:

„Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen.“

Als Leitfäden zur Projektbeschreibung können dabei folgende Fragen verwendet werden. Die Antworten auf diese Fragen sollten soweit wie möglich präzisiert werden. Sollte es der Argumentation helfen und möglich sein, so sind Aussagen zu bspw. (regionalen) Entwicklungen quantitativ zu begründen.

- Wie lautet die **Zielgruppe** des Projektes und wie groß ist diese?
- **Wie sehen konkret** die Auswirkungen und Herausforderungen der Transformation und des Übergangs zur Klimaneutralität **für die v. g. Zielgruppe** aus?
- **Welche Entwicklungserfordernisse** ergeben sich hieraus für die Zielgruppe und inwiefern **greift Ihr Projekt** diese Erfordernisse **auf**?
- **Welche Ziele hat das Projekt** bzw. wozu würde eine Umsetzung des Projektes führen? Ggf. können auch darüberhinausgehende Potenziale angeführt werden.